

Kein Tag ohne Rechtshilfe

Angriffe der CDU Hannover auf UJZ Korn und Rote Hilfe, Reaktionen aus der Stadtgesellschaft

Hannover, 08.10.2017. Nachdem die CDU im Zuge des Bundestags- sowie Landtagswahlkampfes nun im Fahrwasser von AfD und anderen extrem rechten Parteien auf Wähler*innenfang geht, und ihr Maskottchen Maximilian Oppelt an einem Punkfest rumnörgelt und versucht den Verein Rote Hilfe e.V. zu kriminalisieren, melden sich andere soziokulturelle Einrichtungen und Organisationen zu Wort und erklären sich solidarisch mit dem UJZ Korn und der Roten Hilfe.

Die Statements der verschiedenen Organisationen und Einrichtungen veröffentlichen wir in den kommenden Tagen. Sie zeigen, dass Veranstaltungen mit der Roten Hilfe nicht einen „Unterschlupf“ (PM der CDU Hannover-Stadt vom 13.07.2017) darstellen, sondern kritische Perspektiven auf politische Verhältnisse und staatliches Handeln repräsentieren.

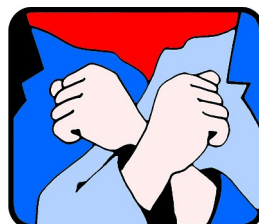
Das **Kulturzentrum Pavillon** äußert sich wie folgt: **"Die Rote Hilfe hat in der Vergangenheit viele politische und kulturelle Veranstaltungen im Kulturzentrum Pavillon durchgeführt. Auch für die Zukunft ist sie herzlich eingeladen, dies weiter zu tun: weil sie Personen unterstützt, ihr Recht auf Versammlungsfreiheit durchzusetzen, sich für Aktivist_innen einsetzt, die aufgrund ihres politischen Handelns verfolgt oder verurteilt werden und solidarisch im Sinne politischer Gefangener handelt."**

Weitere Statements werden in den nächsten Tagen hier zu finden sein:

<https://rotehilfehannover.systemausfall.org/>

www.ujz-korn.de

Fragen beantworten wir gern per Mail: info@ujz-korn.de



P. s.: Während Maximilian Oppelt Beschwerdebriefe an Oberbürgermeister Schostok schreibt, ist die Korn im Bündnis „Woche gegen Rechts“ aktiv. Weitere Informationen gibt es unter www.hannover.de/wgr